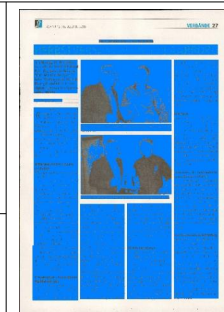


Inhaltsverzeichnis 19.12.2016

Lieferschein-Nr.: 9879043
Abo-Nr.: 721003
Themen-Nr.: 721.19
Ausschnitte: 1
Folgeseiten: 1
Total Seitenzahl: 2

Andreas Keller Weininformation
Andreas Keller
Konkordiastrasse 12
8032 Zürich

		Auflage	Seite
15.12.2016	Aargauer Wirtschaft <i>HERBSTVERSAMMLUNG IN AARBURG</i>	10'191	1



Aargauer Wirtschaft
5001 Aarau
062/ 746 20 40
www.agv.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 10'191
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 721.019
Abo-Nr.: 721003
Seite: 27
Fläche: 63'399 mm²

BRANCHENVERBAND AARGAUER WEIN

HERBSTVERSAMMLUNG IN AARBURG

Am Montag, 14. November, informierten Peter Wehrli und Peter Rey über die Weinlese 2016. Mit 95 Öchslegraden beim Blauburgunder, 98 beim Pinot gris und 90 beim Sauvignon blanc wurden Spitzenwerte erreicht.

REINHARD BACHMANN

Die Jungweine, die ich vom «Jahrgang 2016 degustieren konnte, sind von hervorragender Qualität», erklärte Peter Wehrli, Präsident des Branchenverbandes Aargauer Wein, bei der Begrüssung im Hotel Krone in Aarburg zur Herbstversammlung. Er lobte: «Die Weissen sind sehr fruchtig. Die Rotweine sind vollmundig mit kräftigem Bukett und reifen Tanninen, wir können uns auf den 2016er freuen.»

Witterung und Entwicklung der Reben

Mitte April begannen die Knospen zu schwellen. In der Nacht vom 28. April sanken die Temperaturen örtlich auf minus 6 Grad Celsius. Darunter litten die bereits ausgetriebenen Knospen. In gewissen Lagen musste ein fast 100%iger Ausfall verkraftet werden. In den Monaten Mai bis Juli regnete es sehr stark. Dadurch war der Infektionsdruck durch Mehltau und Botrytis immens. Der Blühet begann Mitte Juni. Örtlich verrieselten die Gescheine stark, so dass nicht alle Beerchen befruchtet wurden. Ein zweiter Ausfall nach dem Frost. Ab Ende Juli endlich Traubenwetter. Die Bauernregel «Der Herbst macht den Wein» bestätigte sich. Die Lese begann bei



Peter Wehrli ehrt Christian Steimer für seinen Meister-Titel als bester Winzer der Schweiz.

frühreifen Sorten Anfang September. Die Hauptlese beim Riesling-Sylvaner war Ende September. Die Blauburgundertrauben wurden Mitte Oktober eingebracht. Ende Oktober war der Leset abgeschlossen.

Ernteresultate – kleine Menge, Qualität sehr gut

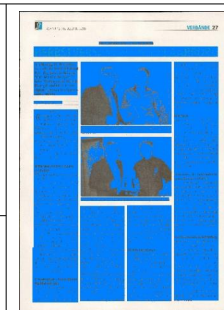
Nach den Wetterkapriolen und den Folgen (Frost, Verrieselung, Pilzinfektionen) verwundert es nicht, dass die Ernte massiv kleiner ausgefallen ist.

Dabei gab es grosse regionale Unterschiede. Die kleine Ernte wird bei einigen Betrieben zu Engpässen beim Verkauf führen. Wegen den anhaltenden Niederschlägen haben die Beeren viel Saft, was zu einer guten Ausbeute beim Pressen führte. Insgesamt wurden 1871711 Kilogramm Trauben geerntet. Davon waren 1237104 Kilogramm rote und 634607 Kilogramm weisse Gewäch-

se. Daraus resultiert eine Weinmenge von 14975 Hektolitern. Dies entspricht rund 73 Prozent des langjährigen Durchschnitts. Beim Blauburgunder beträgt die Erntemenge 978352 Kilogramm mit durchschnittlich 95 Öchslegraden. Vom Riesling-Sylvaner (Müller-Thurgau) kamen 440857 Kilogramm in die Keller mit einem Durchschnitt von 79 Öchslegraden. Die Sorte Sauvignon blanc nimmt von der Menge her den dritten Platz ein: 61633 Kilogramm mit 90 Öchslegraden. Peter Rey ist von der Traubenqualität überzeugt und betont: «Das Jahr 2016 war in meiner 33-jährigen Tätigkeit als Kellermeister und kantonaler Rebbaukommissär das extremste und schwierigste. Aber trotz aller Umstände werden die Weine sehr gut!»

Marketingstrategie

«Der Aargauer Wein ist ein Teil unserer Kultur», betonte Marketingleiter



Marcel Suter und erklärte die geplanten Werbeschwerpunkte. Die Zusammenarbeit mit GastroAargau und Aargau Tourismus soll intensiviert werden. Die Resultate der Prämierung «Aargauer Weingenuss» werden am 1. Dezember 2016 bekannt gegeben. Die Tage der offenen Weinkeller finden vom 29. April bis 1. Mai 2017 statt. Vorgängig erscheint am 22. April 2017 eine Weinbeilage in der «Aargauer Zeitung» in einer Auflage von 100 000 Exemplaren. Die Kürung der Aargauer Staatsweine erfolgt auf Schloss Liebegg am 9. Juni 2017. An der nächsten Generalversammlung will Suter sein Amt an Markus Fuchs abtreten, der sich kurz vorstellte und bereits an der Marketingstrategie 2017 mitgearbeitet hat.

kann. Regionale Produkte werden in der Gastronomie stärker verlangt. Dies ist ein Vorteil für die Aargauer Winzer.

Problem Mehлтаubekämpfung

Die Bekämpfung des Mehltaus und der Botrytis waren sehr schwierig. Peter Rey orientierte, dass 2016 ein Rekordjahr bei den Niederschlägen war und trotzdem überdurchschnittlich warm. Ideale Wachstumsvoraussetzungen für Pilze. Ab 25. Mai herrschten fast täglich Infektionsbedingungen. Selten gab es zwei Tage ohne Niederschläge, was die Pilzbekämpfung erschwerte. Im Februar 2017 wird im Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg eine Tagung organisiert, die sich mit dem Pflanzenschutz befassen wird.

Ehrungen

Peter Wehrli wird Ende 2016 aus dem Grossrat des Kantons Aargau ausscheiden. Ihn freut es, dass für die neue Legislaturperiode gleich drei Winzer gewählt worden sind: Pascal Furer (Staufen), Andreas Meier (Klingnau) und Michael Wetzler (Ennetbaden). Der Winzer Christian Steimer (Wettingen) zeigte am Wettbewerb «Agriskills» in zwölf Disziplinen sein Können und gewann den Meistertitel. Herzliche Gratulation!



Peter Wehrli dankt Bruno Lustenberger für seine Ratschläge an die Winzer.

Bedürfnisse der Gastronomen gegenüber den Winzern

Bruno Lustenberger, Gastgeber im Hotel Krone in Aarburg und Präsident von GastroAargau, referierte kurz über die Zusammenarbeit Gastronomen und Winzer. Ganz wichtig ist, dass der Winzer zu seinem Wein eine spezielle Geschichte hat, die das Servicepersonal dem Gast mitteilen